

# Kulturforum Novartis, Syngenta

## Juni-Bulletin 2013

### Veranstaltungskalender / Inhalt

Vorstand		3
<b><u>Juni 2013</u></b>		
26. Mittwoch	Eulen im Zolli, Führung mit Alex Schläpfer	5
28. Freitag	Ausstellung Max Ernst in der Fondation Beyeler	6
<b><u>Juli 2013</u></b>		
09. Dienstag	Gelati Gasparini – Besuch in Münchenstein	7
08. Mittwoch	Tagesausflug Kloster Wurmsbach und Baum-Museum Rapperswil	8
12. Freitag	Oropax – Openair Wassershow im Gartenbad St. Jakob	10
17. Mittwoch	Spyys und Drangg / Stadtrundgang	11
18. Donnerstag	Tagesausflug Die Komturei von Rixheim im Elsass	12
<b><u>August</u></b>		
05. Montag	Tagesausflug Kamm-Museum Mümliswil / Volg Oberbipp	14
09. Freitag	Videokünstler Steve McQueen im Schaulager	16
13. Dienstag	Polizeimuseum der Kantonspolizei Basel-Stadt	17
15. Donnerstag	Beat Trachsler liest Dialekt-Gedichte von David Wolf	18
22. Donnerstag	Tagesausflug in den Jura Uhrenfabrik / Georges Wenger / Abteikirche	19
28. Mittwoch	Opera Basel / Don Giovanni von W.A. Mozart	21
31. Samstag	Führung durch das Atelierhaus der GGG	22
Protokoll der 19. GV vom 30. Mai 2013		24
Anmeldeformulare für Veranstaltungen	in der Mitte des Bulletins	
Formular Mitglieder werben Neumitglieder	in der Mitte des Bulletins	

# Wirtschaft Heyer

Mühlegasse 4 – 4105 Biel-Benken  
061 721 34 98

***Wir würden uns freuen,  
Sie bei uns begrüßen zu dürfen.***

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag  
Sonntag ab 22 Uhr geschlossen

## Restaurant Anatolia

Leonhardsberg 1, 4051 Basel, Tel. 061 271 11 19

Ob nach der Führung, vor dem Theaterbesuch oder einfach so, ob bei schönem Wetter auf der Terrasse oder bei Regen im Restaurant innen, Hüseyin Demir, seine Ehefrau Zahide und ihr ganzes Team heissen Sie herzlich willkommen, Merhaba!, und verwöhnen Sie geme mit ihren feinsten türkischen Leckereien und Spezialitäten!

Öffnungszeiten:

Mo – Do 11.00 – 24.00 Uhr  
Fr + Sa 11.00 – 01.00 Uhr  
So 11.00 – 23.00 Uhr

[www.restaurant-anatolia.ch](http://www.restaurant-anatolia.ch)



## Der Vorstand

**Beat Trachsler**  
**Präsident**

Spalenvorstadt 37, 4051 Basel  
T: 061 263 97 65+F: 061 261 35 51  
beat.trachsler@rogg-trachsler.ch

**Valerie Schläpfer**  
**Billett-Egge**

Spalenvorstadt 37, 4003 Basel  
T: 061 261 64 40 / F: 061 261 35 51  
billettegge@kulturforum-chemie.ch

**Ursula Rogg**  
**Sekretariat**

Spalenvorstadt 37, 4003 Basel  
T: 061 263 97 65 / F: 061 261 35 51  
sekretariat@kulturforum-chemie.ch

**Jörg Emhardt**  
**Veranstaltungen**

Käppeliweg 58, 4132 Muttenz  
T: 061 311 98 17  
j.emhardt@gmx.ch

**Nicole Heeb-Wintenberger**  
**Veranstaltungen**

Baumgartenweg 22, 4106 Therwil  
T: 061 721 33 39 / F: 061 403 18 31  
heebni@gmail.com

**Hanspeter Loeliger**  
**Veranstaltungen**

Baselmattweg 205, 4123 Allschwil  
T: 061 481 76 87  
hploeliger@hotmail.com

**Chantal Schneider**  
**Vizepräsidentin**

4, rue du Loir, F-68170 Rixheim  
T: ++33 (0)3 89 44 69 31  
chs50@gmx.net

**Xaver Schmidlin**  
**Kassier**

Klünenfeldstrasse 19, 4127 Birsfelden  
T: 061 313 29 41  
xade@bluewin.ch

**Oliver Benjamin Marquis**  
**Homepage**

Palmenstrasse 20, 4055 Basel  
T: 061 303 91 20 / F: 061 303 91 21  
homepage@kulturforum-chemie.ch

**Marcel Ferralli**  
**Veranstaltungen**

Rohrhagstrasse 12, 4104 Oberwil  
T: 061 401 19 01  
m.ferralli@tol.ch

**Regula Kaufmann**  
**Veranstaltungen**

Bockrainweg 20, 4125 Riehen  
N: 076 368 99 57  
regula.kaufmann7@bluewin.ch

<b>Herausgeber</b>	Kulturforum Novartis, Syngenta
<b>Abonnement</b>	geht an die Mitglieder des Kulturforums und ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Das Bulletin erscheint 6mal jährlich. 19. Jahrgang, 3. Bulletin 2013

**bta first**  
we manage travel

bta first travel -  
14x in der Schweiz

**Geschäfts, Ferien- & Spezialreisen  
nach Mass - nach Ihrem Mass!**

bta first travel ag  
Falknerstrasse 3  
4001 Basel

Tel 061 205 97 97 - basel@btafirst.com - www.btafirst.com

ALBERTO | ARMANI  
BOSS | BRAX | BUGATTI  
STONE ISLAND | CINQUE  
DORIS | MARTWICH  
GIMO'S | SIGNUM  
N.Z.A. NEW ZEALAND  
AUKLAND

**BÜTLER**  
MEN'S FASHION

Rathausstrasse 69, 4410 Liestal  
Tel. 061 921 36 66, buetlermensfashion.ch

## **Eulen**

### Führung im Zolli mit Alex Schläpfer

#### **Von Schnee-Eulen, tropischen Brillenkäuzen und riesigen Uhus**



Eulen spielen in der menschlichen Kultur eine bedeutsame Rolle, die sich nicht darauf beschränkt, keine nach Athen zu tragen. Alex Schläpfer zeigt uns anhand der arktischen Schnee-Eule, des tropischen Brillenkäuzes und der Uhus, das enorme Anpassungsvermögen dieser nacht-aktiven Vögel. Gemeinsam sind allen Arten grosse, frontal stehende Augen

und ein extrem wendiger Hals, der es ihnen erlaubt, selbst ein sich im Kreis um die Eule bewegendes Beutetier nicht aus den Augen zu lassen – mit einer blitzschnellen Drehung um nahezu 360 Grad! Bei einzelnen Arten sind auch die Ohren asymmetrisch ausgebildet, was ihnen erlaubt, ein Beutetier selbst im Stockdunkeln punktgenau zu orten. – Geniessen Sie anschliessend wieder einmal einen Rundgang durch den Zolli.

---

<b>Datum</b>	<b>Mittwoch, 26. Juni 2013</b>
<b>Zeit</b>	09.30 Uhr
<b>Treffpunkt</b>	Haupteingang Zolli
<b>Dauer</b>	ca. 1 Stunde
<b>Kosten</b>	CHF 30.00 inbegriffen sind Eintritt und Führung CHF 16.00 falls Sie ein Zolli Abo besitzen +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
<b>Anmeldeschluss</b>	Montag, 17. Juni 2013
<b>Hinweise</b>	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
<b>Organisation</b>	Hanspeter Loeliger

---

**Anmeldung** schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter [www.kulturforum-chemie.ch](http://www.kulturforum-chemie.ch)

## Werke von Max Ernst (1891-1976) in der Fondation Beyeler

Er ist berühmt geworden, der Ausspruch von Max Ernst: „Ein Maler ist verloren, wenn er sich findet.“ So verwundert es nicht, dass er sich im Lauf seines Lebens und Werks immer wieder neu erfunden hat und dabei fortwährend mit neuartigen Techniken wie etwa der Collage, der Frottage oder der Dekalkomanie experimentiert hat. Es entstand ein einzigartiges Gesamtwerk aus Traumbildern, mysteriösen Landschaften und fantastischen Kreaturen, das sich stilistisch kaum ordnen lässt.



Drei Jahre dauerten die Vorarbeiten für die Retrospektive in der Fondation Beyeler. Sie umfasst über 160 Gemälde, Collagen, Zeichnungen, Skulpturen und Druckgrafiken, die anhand zahlreicher Hauptwerke sämtliche Schaffensphasen des Künstlers repräsentieren. – Max Ernst war zunächst als revoltierender Dadaist in Köln tätig, dann zog er 1922 nach Paris, wo er bald zu einer Leitfigur des Surrealismus wurde.

---

<b>Datum</b>	<b>Freitag, 28. Juni 2013</b>
<b>Besammlng</b>	Eingang zur Fondation Beyeler
<b>Besammlng</b>	14.15 Uhr / Beginn 14.30 Uhr bis ca. 15.45 Ur
<b>Kosten</b>	CHF 35.00 (Eintritt und Privatführung) +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
<b>Anmeldeschluss</b>	Montag, 17. Juni 2013
<b>Hinweise</b>	Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
<b>Organisation</b>	Beat Trachsler

---

<b>Anmeldung</b>	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, <b>oder</b> per Internet unter <a href="http://www.kulturforum-chemie.ch">www.kulturforum-chemie.ch</a>
------------------	---

## Besuch der Glace Produktion 'Gelati Gasparini'

Zur richtigen Jahreszeit ein Blick hinter die Kulissen

Wer kennt es nicht, das legendäre Zollicornet!



Wir besuchen das traditionelle Basler Glaceunternehmen der Familie Gasparini, einen florierenden 'Nischenplayer' mit Sitz in Münchenstein. In viel Handarbeit werden Stängel-Glases, Cornets, Frucht-Givrées, Eistorten sowie Glace und Sorbets in verschiedenen Aromen hergestellt.

Neben der Herstellung von Glace-Kreationen übernimmt das Unternehmen auch die Aufgabe, Menschen mit Beeinträchtigung der Arbeitsleistung und der Bewältigung des Alltags gesellschaftlich zu integrieren.

---

<b>Datum</b>	<b>Dienstag, 9. Juli 2013</b>
<b>Treffpunkt</b>	<b>13.25 Uhr</b> / Gelati Gasparini, Glaceproduktion und Arbeitsintegration / Dammstrasse 36, 4142 Münchenstein
<b>Dauer</b>	ca. 90 Minuten
<b>ÖV</b>	Tram Nr. 10, Haltestelle Zollweiden Münchenstein, dann SBB-Fussgängerüberführung, anschliessend nach rechts an die Dammstrasse 36 (knapp 10')
<b>Kosten</b>	CHF 20.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr / Porto pro Bestellung
<b>Anmeldeschluss</b>	Donnerstag, 27. Juni 2013
<b>Hinweise</b>	Teilnehmerzahl: max. 20 Personen Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung
<b>Verantwortlich</b>	Jörg Emhardt
<b>Anmeldung</b>	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, <b>oder</b> per Internet unter <a href="http://www.kulturforum-chemie.ch">www.kulturforum-chemie.ch</a>

---

## Kloster Wurmsbach und Baum-Museum Rapperswil Tagesausflug



*Kloster Wurmsbach am Zürichsee*



*Baumuseum mit Mauerwerken*

Das Zisterzienserinnenkloster Mariazell-Wurmsbach liegt beim Dorf Bollingen am Ufer des Zürichsees. Neben dem eigentlichen Klosterbereich mit Kirche, Kreuzgang, Kapitelsaal, den klösterlichen Wohnbauten, einem Gästehaus sowie Friedhof und dem mit einer Mauer umgebenen Garten gehören zum Komplex das Mädcheninternat 'Impulsschule Wurmsbach' sowie ein grosser Bauernhof und Scheunen. Die eigentlichen Klosterbauten stammen grösstenteils aus dem 17. Jahrhundert. Das Kloster Mariazell-Wurmsbach ist seit seiner Gründung im Jahr 1259 ohne Unterbrechung bewohnt. Als Abschluss der Führung dürfen wir am Chorgebet der Nonnen teilnehmen.

Das Mittagessen nehmen wir im Gasthaus Weinhalde in Kempraten ein.

Am Nachmittag haben wir eine Führung im Baum-Museum des international bekannten Landschaftsarchitekten Enzo Enea. Zu sehen sind über 50 jahrzehntealte, sorgfältig ausgewählte Bäume, die zusammen mit archaisch wirkenden Mauerwerken zu eigenwilligen Aussenräumen werden.

Ein Genuss fürs Herz und fürs Auge.

---

**Datum**                      **Mittwoch, 10. Juli 2013**

---

**Treffpunkt**                Busparkplatz Meret Oppenheimer-Strasse hinter dem  
Bahnhof Basel SBB, Gundeldingerseite.

**Programm**                07.10 Uhr Besammlung  
07.15 Uhr Abfahrt  
07.25 Uhr Zustieg in der Raststätte Pratteln möglich



10.00 Uhr Kaffee und Gipfeli im Gästehaus Lichthof  
10.30 Uhr Führung durch das Kloster Wurtsbach  
12.00 Uhr Fahrt nach Kempraten, Gasthof Weinhalde  
12.30 Uhr Mittagessen

**Menu 1 (mit Fleisch)**

Gemüseterrine mit Rauchlachsrosette  
Geschnetzeltes Kalbfleisch Walliserart  
Nudeln, Gemüseallerlei  
Mohneisparfait mit frischen Himbeeren

**Menu 2**

Gemüseterrine mit  
Vinaigrette und Salat  
Trianon von Pasta

Bitte geben Sie auf der Anmeldung an, welches Menu Sie wählen!



*Die Crew des Restaurants Weinhalde heisst Sie willkommen*

15.00 Uhr Führung im Baum-Museum Rapperswil  
17.00 Uhr Rückfahrt nach Basel  
19.00 Uhr Ankunft in Basel

**Kosten**            Menu 1            CHF 145.00  
                         Menu 2            CHF 135.00  
+CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung  
inbegriffen sind: Reise in modernem Reisebus, Kaffee und  
Gipfeli, zwei Führungen samt Eintritt, Mittagessen (ohne  
Getränke)

**Anmeldeschluss** Montag, 24. Juni 2013

**Hinweis**            Die Teilnehmerzahl beträgt 20 Personen (max. 30)  
                         Gut zu Fuss ist Bedingung.

**Verantwortlich**   Hanspeter Loeliger

---

**Anmeldung**        schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte  
                         des Bulletins finden, **oder** per Internet unter  
                         [www.kulturforum-chemie.ch](http://www.kulturforum-chemie.ch)

## **Pool-Position**

### Openair-Wassershow im Gartenbad St. Jakob



... mit dem Chaos-Theater Oropax: Weiss gebräunt – frisch rasiert – dank trockenem Humor nicht klatschnass. Pool-Position, das Open-Air-Happening. Kein Auge bleibt trocken.

Mitten im Nass schwimmt eine riesige aufblasbare Insel, die zur Bühne wird. Auf ihr wüten zwei überhitzte, brüderliche Kreaturen. Einer ist doof, der andere nicht ganz dicht. Egal – die Wellenlänge ist perfekt, und der Geist wird überflutet. Je nach Laune an Bord: Rettungs-Mönche, nackter Fleischkäse, Fontänen der Lebensfreude und vor allem das herrliche Gefühl, dabei gewesen zu sein.

---

<b>Datum</b>	<b>Freitag, 12. Juli 2013</b>
<b>Ort</b>	Gartenbad St. Jakob
<b>Beginn</b>	20.30 Uhr
<b>Kosten</b>	CHF 50.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto
<b>Anmeldeschluss</b>	Montag, 17. Juni 2013
<b>Hinweise</b>	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten samt Einzahlungsschein
<b>Organisation</b>	Valerie Schläpfer

---

Anmeldung: schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter [www.kulturforum-chemie.ch](http://www.kulturforum-chemie.ch)

# **Spyys und Drangg**

## Ein kulinarisch-historischer Rundgang durch Basel

präsentiert durch Frauenstadtrundgang Basel

Was wurde an einem Hochzeitsmahl der Basler Oberschicht aufgetischt? Wie veränderte die Industrialisierung unsere Essgewohnheiten? Und welche Rezepte präsentiert uns Amalie Schneider-Schlöth in ihrer Basler Kochschule?

Nebst diesen Fragen schildern wir auch das Leben von Bäckermeistersfrauen im Mittelalter, entdecken die weibliche Seite des Bierbrauens und stecken unsere Köpfe in die Kochtöpfe von Basler Hausfrauen des 19. Jahrhunderts. Die Geschichten von Basler Spezialitäten wie Lächerli oder Hypokras dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Eine Führung von Frauen – aber nicht nur für Frauen!

---

<b>Datum</b>	<b>Mittwoch, 17. Juli 2013</b>
<b>Zeit</b>	14.30 Uhr
<b>Treffpunkt</b>	Hinter dem Münster auf der Pfalz
<b>Dauer</b>	ca. 1 1/2 Stunden
<b>Kosten</b>	CHF 30.00 inbegriffen ist die Führung +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
<b>Anmeldeschluss</b>	Montag, 24. Juni 2013
<b>Hinweise</b>	Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
<b>Organisation</b>	Hanspeter Loeliger

---

<b>Anmeldung</b>	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, <b>oder</b> per Internet unter <a href="http://www.kulturforum-chemie.ch">www.kulturforum-chemie.ch</a>
------------------	---

## Die Komturei von Rixheim im Elsass Tagesausflug

Wie wär's mit einem Tag in Rixheim? Denn wenige Gebäude im Oberelsass sind so prächtig wie die Komturei von Rixheim. Ich biete Ihnen eine Führung durch den Gebäudekomplex an mit Herrn Benoît Meyer, Historiker und Vize-Präsident der 'Société d'Histoire de Rixheim'.



Zu Beginn des 13. Jahrhunderts wurde von den Teutonischen Rittern eine Komturei (Verwaltungsbezirk) in Mulhouse errichtet. Mit Beginn der Reformation verliessen sie die Stadt, die Komturei wurde nach Rixheim verlegt.

1797 wurde das Bauwerk an einen Mulhouser Industriellen verkauft, der eine Tapetenmanufaktur einrichtete. Die Firma wurde unter dem Namen 'Jean Zuber et Cie' berühmt. Der Komplex als Fabrikationsstätte und als Wohnhaus der Familie Zuber.

Im Februar 1984 wurde die Komturei von der Stadt Rixheim gekauft, von Grund auf restauriert und ab September 1986 als Rathaus genutzt. Papiertapeten stellt die Firma Zuber heute noch im linken Gebäudeflügel her, der rechte Flügel beherbergt das sehr schöne Tapetenmuseum. Zurzeit ist eine Ausstellung der 150jährigen Beziehungen zwischen Japan und dem Elsass gewidmet. Sie heisst 'Japonisme', das Reich der aufgehenden Sonne in der Tapete von 1860 bis heute.

---

**Datum**                      **Donnerstag, 18. Juli 2013**

---

**Treffpunkt** Bahnhof Rixheim (Individuelle Anreise, Abfahrt 08:39 Uhr ab Bahnhof SBB oder 08:44 Uhr ab Bahnhof St. Johann – laut Fahrplan gültig bis 06.07.2013!). Der neue Fahrplan ist noch nicht erschienen. Sie erfahren die genaue Abfahrtszeit mit der Teilnahmebestätigung. Nach der Ankunft Weiterfahrt zur Komturei mit einem Kleinbus.

**Vormittag** Führung durch die Komturei und den Park.

**Gemeinsames Mittagessen:**

**Menu 1**

Entrée du chef  
Pâté lorrain (warm) mit grünem Salat  
Dessert

**Menu 2**

Entrée du chef  
Bouchée à la reine mit Butternudeln  
Dessert

Geben Sie bitte auf der Anmeldung an, welches Menu Sie wählen!

**Nachmittag** Führung durch das Tapetenmuseum und Druckvorführung.

Danach Fahrt mit dem Kleinbus zum Bahnhof und individuelle Rückreise. Abfahrt 17:54 Uhr, Ankunft Bahnhof St. Johann 18:15 Uhr, bzw. 18:20 Uhr Bahnhof SBB – laut Fahrplan gültig bis 06.07.2013!

**Kosten**

CHF 45.00 (mit Museumspass)  
CHF 39.00 (ohne Museumspass)  
+ CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung  
Inbegriffen: Fahrt mit dem Kleinbus Bahnhof Rixheim – Komturei und zurück zum Bahnhof; beide Führungen inkl. Druckvorführung im Tapetenmuseum, Mittagessen (ohne Getränke).

**Anmeldeschluss** Montag, 24. Juni 2013

**Verantwortlich** Chantal Schneider

---

Anmeldung: schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter [www.kulturforum-chemie.ch](http://www.kulturforum-chemie.ch)

## Geschichte des Kamms und der Frauenfrisuren und Blick in die VOLG Frischdienst-Verteilzentrale

Tagesausflug nach Mümliswil und Oberbipp



Die alte Kammfabrik in Mümliswil hat eine spannende Dauerausstellung zur Firmengeschichte eingerichtet, die bereits 1792 mit der Einrichtung einer Werkstatt durch den Strumpfwirker und 'Strählmacher' Urs Joseph Walter beginnt, der von seiner Idee der Kammherstellung überzeugt war, weil „Läuse immer wohl geraten“! In der aktuellen Ausstellung wird die umfangreiche und kulturgeschichtlich wichtige Sammlung der ehemaligen Kammfabrik vorgestellt. Nach der Führung haben Sie Gelegenheit, Kämmе und Haarschmuck aus Horn, Holz oder Kunststoff zu kaufen. Wir geniessen auch die Sonderausstellung 'Der Fächer, ein leichtes Lüftchen an Eleganz Stil und Koketterie'.

Danach erleben wir die VOLG Frischdienst-Verteilzentrale in Oberbipp. Auf einem spannenden Rundgang wird uns gezeigt, was es alles braucht, damit jeder noch so entlegene Volg-Laden rechtzeitig und topfrisch die bestellten Produkte erhält. Auch erfahren wir in einem Kurzfilm mehr über das Unternehmen mit Hauptsitz in Winterthur.

---

**Datum** Montag, 5. August 2013

---

**Treffpunkt** Busbahnhof Gartenstrasse beim Aeschenplatz

**Programm**

08.50 Uhr	Besammlung
09.00 Uhr	Abfahrt mit Car Koch-Reisen
09.45 Uhr	Kaffi & Gipfeli-Halt
10.15 Uhr	Führung im Haar- und Kamm-Museum
11.45 Uhr	Mittagessen im Restaurant 'Pintli' Neufalkenstein



*Restaurant Pintli*

**Menu 1**

Pouletbrust Fitness  
Kräuterbutter und Salat

Früchtewähe mit Vanille Glace

**Menu 2**

Schweins-Piccata Milanese  
Risotto, Tagesgemüse

**Geben Sie bei der Anmeldung an, welches Menu Sie wählen!**

14.00 Uhr      Besichtigung der Volg-Frischezentrale  
Film, Rundgang, Imbiss



*Volg-Frischezentrale*

16.00 Uhr      Rückfahrt über den Passwang / Ankunft Basel ca. 17.15 Uhr

**Kosten**

CHF 120.00  
+ CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung  
inbegriffen sind bequeme Reise mit Koch-Car, Kaffi/Gipfeli,  
Eintritt/Führung, Mittagessen (ohne Getränke)

**Anmeldeschluss** Montag, 15. Juli 2013

**Hinweis**      Teilnehmerzahl: mindestens 20, höchstens 25 Personen

**Verantwortlich**      Jörg Emhardt

---

**Anmeldung**

schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der  
Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter  
[www.kulturforum-chemie.ch](http://www.kulturforum-chemie.ch)

## Steve McQueen – Videokünstler im Schaulager



Das Schaulager zeigt noch bis zum 1. September 2013 die bisher grösste Ausstellung des bedeutenden britischen Videokünstlers und Filmmachers Steve McQueen (\* 1969 London).

Mehr als zwanzig Video- und Filminstallationen sowie einzelne Fotoarbeiten und weitere Werke sind zum ersten Mal in einem Zusammenhang präsentiert. Der Künstler ist mit seinen Kinofilmen 'Hunger' (2008) und 'Shame' (2011) über die Kunstszene hinaus berühmt geworden. Seine neueste Produktion 'Twelve Years a Slave' wird im Frühling in den Kinos anlaufen. Das Schaulager hat in monatelanger Arbeit seine beiden Ausstellungsgeschosse aufwändigst umgebaut und lässt die Besucher durch eine nächtliche Indoor-Stadt flanieren, um die Videoinstallationen zu erleben.

---

<b>Datum</b>	<b>Freitag, 9. August 2013</b>
<b>Zeit</b>	17.00 Uhr – ca. 19.00 Uhr, inkl. Apéro
<b>Treffpunkt</b>	Im Eingang des Schaulagers, Laurenz-Stiftung Ruchfeldstrasse 19, CH-4142 Münchenstein
<b>Anfahrt</b>	Tram Nr. 11, Richtung Aesch bis zur Station Schaulager, Parkplätze vorhanden.
<b>Kosten</b>	CHF 45.00 inbegriffen sind Eintritt, Führung und anschliessender Apéro im Schaulager +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
<b>Anmeldeschluss</b>	Montag, 15. Juli 2013
<b>Organisation</b>	Regula Kaufmann

---

<b>Anmeldung</b>	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, <b>oder</b> per Internet unter <a href="http://www.kulturforum-chemie.ch">www.kulturforum-chemie.ch</a>
------------------	---



## **Geschichtliches rund um die Basler Polizei**

### Führung durch das Polizeimuseum der Kantonspolizei

Anlässlich einer Führung können wir uns ein Bild machen von der bald 200jährige Geschichte der Basler Polizei. Gegenstände, Dokumente und Fotos aus dem Polizeialltag geben Einblick in die vielfältige Arbeit der Kantonspolizei Basel-Stadt.



Vom Telegraph zum Funknetz / Charme in Uniform / Fälschung von Rationierungsmarken / Grenzpolizei / Raubmord für 15 Franken / Schweizer Pässe und Identitätskarten / Vier Täter machen grosse Beute sind einige Themen, die zur Sprache kommen.

---

**Datum**                      **Dienstag, 13. August 2013**

---

**Treffpunkt**                **10.00 Uhr**  
im Durchgang des Spiegelhofs 6-12  
Spiegelgasse Basel

**Dauer**                        ca. 11.30 Uhr

**Kosten**                      CHF 20.00  
+CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung

**Anmeldeschluss** Montag, 22. Juli 2013

**Hinweise**                    Teilnehmerzahl: mindestens 10, höchstens 30 Personen  
Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.

**Verantwortlich**          Jörg Emhardt

---

**Anmeldung**                schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der  
Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter  
[www.kulturforum-chemie.ch](http://www.kulturforum-chemie.ch)

## Beat Trachsler liest Dialekt-Gedichte von David Wolf in der Suppenstube zur Krähe

### **Soo isch der Mentsch**

*S het lang duurt, bis der Summer koo isch. / und jetze, won er äntlig doo isch, / macht er aim gaar kai rächti Fraid. / Statt dass me s gniesst und gottefroof isch, / dass d Kelti äntlig von aim gnoo isch, / duet aim au daas scho wiider laid. – / S git fir der Mentsch mit Schyyn kai Glaid, / wo, wenn er s aahet, en au frait!*

Er hat zu spät den Mut gehabt, seine baseldeutschen Gedichte einem Verlag vorzulegen, um sie zu veröffentlichen – der im Kleinbasel geborene David Wolf (1918-1989). Nur gerade drei schmale Bändchen sind es schliesslich geworden: 'Der Mentsch isch wien e Kiiselstai' (1984), 'Was blybt?' (1986) und 'Gidange vor eme lääre Glaas'; das dritte konnte allerdings erst postum (1989) erscheinen.

Der baseldeutsch-Forscher Dr. Rudolf Suter hat Wolfs Gedichten vor der Drucklegung jeweils einige wenige 'kosmetische Korrekturen' zukommen lassen und ihre Schreibweise den gängigen Vorgaben angeglichen. Das will bedeuten, dass David Wolfs Poesie nahe an jener Qualität ist, die der einstige Stadtpoet Blasius in seinen Baseldeutsch Gedichten vorgegeben hatte.

---

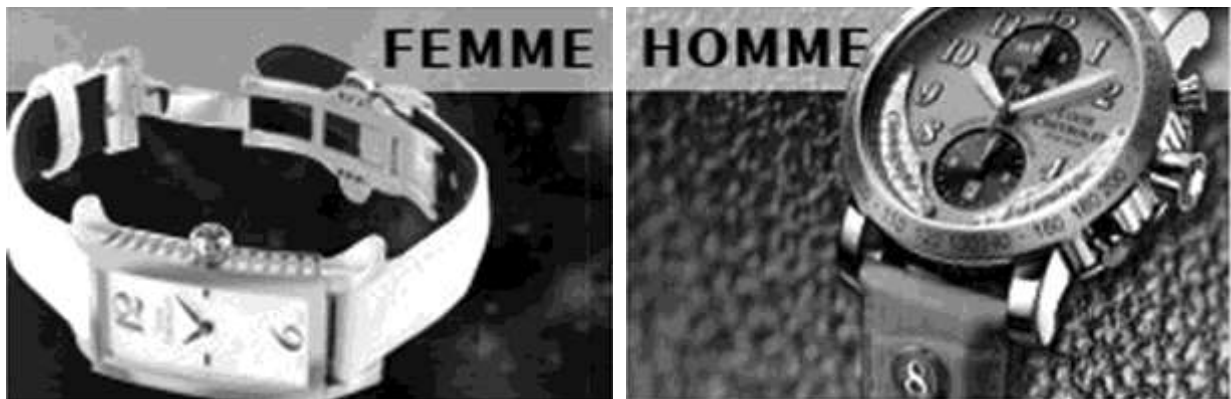
<b>Datum</b>	<b>Donnerstag, 15. August 2013</b>
<b>Treffpunkt</b>	14.45 Uhr in der Suppenstube zur Krähe Spalenvorstadt 13
<b>Dauer</b>	ca. 90 Minuten
<b>Kosten</b>	CHF 30.00 (Lesung und Apéro inkl. Getränk) +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
<b>Apéro</b>	<b>1. Quiche</b> oder <b>2. Fruchtwähe</b> Bitte bei der Anmeldung angeben, was Sie wünschen
<b>Anmeldeschluss</b>	Montag, 22. Juli 2013
<b>Hinweise</b>	Teilnehmerzahl: mindestens 15 Personen Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
<b>Verantwortlich</b>	Beat Trachsler
<b>Anmeldung</b>	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, <b>oder</b> per Internet unter <a href="http://www.kulturforum-chemie.ch">www.kulturforum-chemie.ch</a>

---

## Präzision und Qualität / Spitzen-Gastronomie / Kultur Tagesausflug in den Jura

Besonderer Tagesausflug in den schönen Jura mit folgenden Höhepunkten:

Fast alle tragen sie am Handgelenk und sie ist eine der wichtigsten Schweizer Exportprodukte, aber was darin steckt und wie sie hergestellt wird, erfahren wir bei der Besichtigung der **Uhrenfabrik Louis Chevrolet in Prontrut**.



Von dort gehen wir nicht einfach essen, sondern wir tafeln wie Könige im **Restaurant Georges Wenger in Le Noirmont**, das 2 Michelin-Sterne und verschiedene Auszeichnungen besitzt und ein absolutes Muss für alle Kenner, Geniesser und Schlemmer ist.



Auf der Rückreise erfreuen wir uns in **Bellelay** einer geführten Besichtigung der Abtei-Kirche, der imposantesten Barockkirche der Romandie, des historischen Käsemuseums und der Schaukäserei mit einer kleinen Degustation des berühmten Tête de Moine, der von Mönchen kreiert worden ist und älter als die Eidgenossenschaft sein soll.

---

Datum

Donnerstag, 22. August 2013

---

## Programm

08.00	Besammlung Busbahnhof Gartenstrasse (b. Aeschenplatz)
08.15	Abfahrt mit modernem Bus der Firma Hardegger AG via Delsberg nach Prontrut.
10.00 - 11.30	Besichtigung der Uhrenfabrik Louis Chevrolet
11.30	Weiterfahrt nach Le Noirmont
12.00 - 14.30	Surprise-Mittagessen bei Georges Wenger Amuse-bouche, 2 Vorspeisen, 1 Hauptgang, Dessert, Mignardises
14.30	Weiterfahrt nach Bellelay
15.00	Geführte Besichtigung der Abtei-Kirche, des Käsemuseums und der Schaukäserei mit kleiner Degustation.



17.00	Rückfahrt nach Basel
18.30 ca.	Ankunft in Basel Gartenstrasse
<b>Hinweis</b>	Muss leider auf 24 Personen beschränkt werden
<b>Kosten</b>	CHF 198.00 pro Person (Bus, Führungen, Eintritte, Mittagessen, exkl. Getränke)
<b>Anmeldeschluss</b>	Montag, 15. Juli 2013
<b>Verantwortlich</b>	Marcel Ferralli

---

**Anmeldung** schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter [www.kulturforum-chemie.ch](http://www.kulturforum-chemie.ch)

## Aus Opera Riehen wird Opera Basel

### Wolfgang A. Mozart 'Don Giovanni'



Nach sechs erfolgreichen Jahren mit Gastrecht in Riehen ist die 'Wenkenhof-Oper' nach Basel ins Volkshaus gezogen, das kürzlich von den Architekten Herzog & De Meuron renoviert wurde.

Don Giovanni oder Don Juan, der Frauenheld und Verfechter grenzenloser Freiheit, hat Dichter und Musiker immer

wieder beschäftigt: von Molières Drama aus dem 17. Jahrhundert über Alexander Puschkin und Richard Strauss, Don Juan war der erste Tonfilm, den Warner Brothers lancierten, der Schweizer Schriftsteller Max Frisch hat sich mit Don Juan auseinandergesetzt, der grosse Filmregisseur Joseph Losey hat Don Giovanni in einem Filmporträt verewigt und Andrew Lloyd Webber zitiert ihn in seinem Phantom of the Opera. Alle waren sie von der vieldeutigen Geschichte des adligen Verführers, des furchtlosen Freigeists und seinem Untergang, von den verführten und verlassenenen Frauen aus allen Schichten der Gesellschaft gefesselt.

---

**Daten**                      1. **Mittwoch, 28. August 2013, 18.00 Uhr, Generalprobe**  
                                     2. **Sonntag, 1. September 2013, 17.30 Uhr, 1. Kategorie**

---

**Ort**                              Volkshaus, Rebgasse 12-14

**Beginn**                        siehe unter Daten

**Kosten**                        1. CHF 70.00 / Generalprobe nummerierte Plätze  
                                     2. CHF 140.00 (statt CHF 160.00) / Vorstellung Kat. 1  
                                     +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung

**Anmeldeschluss** Montag, 22. Juli 2013

**Hinweise**                    **Geben Sie bitte auf der Anmeldung an, welche Vorstellung Sie wünschen.** Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten samt Einzahlungsschein

**Organisation**              Ursula Rogg

---

**Anmeldung**                schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter [www.kulturforum-chemie.ch](http://www.kulturforum-chemie.ch)

## **Atelierhaus der GGG**

### Führung durch die Ateliers und Ausstellung



Die GGG betreibt das Atelierhaus an der Frobургstrasse im Breitequartier in Basel. Die Liegenschaft Froburgstrasse 4 ist vor über 100 Jahren durch eine Genossenschaft als erstes Atelierhaus für bildende Künstler in Basel erbaut worden. Im Haus gibt es sieben Ateliers und eine Küche. Das Haus kam in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts in den Besitz der GGG. Sechs der Arbeitsateliers werden jungen bildenden Künstlern im Anschluss an ihre Ausbildung günstig zur Verfügung gestellt, um ihnen den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. – Wir haben die einmalige Gelegenheit, die Ateliers und die Ausstellung während einer Führung zu besichtigen.

---

<b>Datum</b>	<b>Samstag, 31. August 2013</b>
<b>Zeit</b>	14:00 Uhr
<b>Treffpunkt</b>	Froburgstrasse 4, Basel, GGG Atelierhaus
<b>Dauer</b>	ca. 1 Stunde
<b>Kosten</b>	CHF 25.00 für die Führung +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
<b>Anmeldeschluss</b>	Montag, 5. August 2013
<b>Hinweise</b>	Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung
<b>Organisation</b>	Hanspeter Loeliger

---

<b>Anmeldung</b>	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, <b>oder</b> per Internet unter <a href="http://www.kulturforum-chemie.ch">www.kulturforum-chemie.ch</a>
------------------	---

# HEIDI - REISEN

## Carreisen & Kleinbusvermietung

Unsere Fahrzeugflotte ist sicherheits- & abgastechisch auf höchsten Niveau!  
3 Cars von 31/46/50 Plätzen, 3 Kleinbusse 14/15 Plätze, auch zum selber fahren.

Gerne organisieren wir Ihren Vereins- oder Gesellschaftsausflug, sei es ein Transfer, Tagesausflug oder mehrtägige Reisen mit Hotel & Ausflugsprogramm, Museen, Bahn, etc...., Reiseorganisation von A - Z



**Heidi-Reisen, Liesbergerstr. 65, 4253 Liesberg**  
**Tel: 061 771 03 06, Fax 061 771 08 12,**  
**info@heidi-reisen.ch, www.heidi-reisen.ch**

# Löwenzorn



Basler Gastlichkeit am Gemsberg

*Jeder Besuch lohnt sich!!!*



- Grosser Sonntagsbrunch
- Gemütliches Brasserie-Ambiente
- Historische Bankettsäle aus dem 16. und 18. Jahrhundert
- Gutbürgerliche Küche mit saisonalen Spezialitäten

Restaurant Löwenzorn Gemsberg 2/4 4051 Basel  
Tel. +41 61 261 42 13 Fax +41 61 261 42 17  
www.loewenzorn.ch

# **Protokoll der 19. Generalversammlung vom Donnerstag, 30. Mai 2013, 17.00 Uhr im Alterszentrum zum Lamm, Rebgrasse 16, Basel**

Anmeldungen: 62; entschuldigt: 12; anwesend 70

Bevor der Präsident Dr. Beat Trachsler den statutarischen Teil der GV in Angriff nimmt, begrüsst er 70 Mitglieder des Kulturforums im schönen Silberbergsaal des Kleinbasler Alterszentrums zum Lamm.

## **Traktanden**

### **1. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt die Herren Urs Kissling und Georges Voirol.

### **2. Genehmigung des Protokolls der 18. GV vom 15.5.2012**

Das Protokoll – es war abgedruckt im Juni-Bulletin 2012 und lag vor der GV zur Einsicht auf – wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### **3. Jahresberichte 2012**

#### **des Präsidenten und des Billett-Egge** (wörtliche Wiedergabe)

Gerne stelle ich an den Anfang meines Jahresberichts den Dank an unsere Sponsoren Novartis und Syngenta. Ohne deren Unterstützung könnte das Kulturforum sein Programm zugunsten der Mitglieder nicht meistern. Die Hilfe ist hochwillkommen.

Im Geschäftsjahr 2012 konnten wir unseren Mitgliedern wiederum 6 Bulletins zustellen, und zwar, wie gewohnt, in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Auf die 121 Ausschreibungen, die leider nicht alle erfolgreich waren – wir mussten einige wegen zu geringem Interesse an der Veranstaltung absagen – gingen im Billett-Egge 2'818 Anmeldungen ein.

Ich greife einige Angebote heraus, die sich besonderer Beliebtheit erfreuten: Im Zolli waren es die Führungen von Alex Schläpfer (Giraffen und Okapis / Schlangen / auffällige einheimische Vögel / Von Bisons, Büffeljägern und Hochleistungskühen / die neue Aussenanlage der Menschenaffen), dann das Basel Tattoo in der Kaserne. Die Besuche von geführten Ausstellungen in der Fondation Beyeler (Pierre Bonnard und Edgar Degas) waren ebenso gefragt wie jene im Kunstmuseum (Auguste Renoir). Im Fauteuil-Theater zog das Weihnachtsmärchen (Rumpelstilzchen) Alt und Jung an. Auf grosses Interesse stiessen auch die Stadtrundgänge von Helen Liebendörfer (Hauptportal des Basler Münsters / Handwerker und Adelige im alten Basel / Frauenschicksale –



Frauenberufe – und die musikalisch von Frieder Liebendörfer begleitete Lesung im Zunftsaal E.E. Zunft zu Weinleuten (Weihnachten bei den Buddenbrooks).

Gut besucht waren wiederum die von Vorstandsmitglied Hanspeter Loeliger organisierten Tagesausflüge mit dem Bus (Schwarzwald / altes Handwerk in der Ostschweiz / Olten / Insel Rheinau St. Gallen,. Der zuletzt genannte Ausflug wurde der grossen Nachfrage wegen von Vorstandsmitglied Marcel Ferralli wiederholt, der auch jenen nach Murten-Avenches–Estavayer-le-Lac betreute. Wie erwartet wurde auch die vom Tiefbauamt Basel-Stadt veranstaltete Stadtführung 'Unter dem Rhein' zum Besuchermagnet.

Die Vorstellungen im Musical-Theater vermochten viele unserer Mitglieder zu begeistern (Abba Mania / Lord of the Dance / Yamato – Meister der japanischen Trommelkunst).

Die Toskana-Busreise vom 8. bis 14. September hätte beinahe abgesagt werden müssen, weil die Anmeldungen nur zögerlich im Billett-Egge eintrafen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bedauerten dann allerdings ihre Zusage nicht.

A propos Billett-Egge: Frau Valerie Schläpfer hat mir zwei aufschlussreiche Excel-Tabellen vorgelegt, aus welchen ich folgende Informationen weitergeben möchte: Unter den 121 Angeboten aus verschiedenen Sparten waren folgende ein 'Renner'. Führungen Ausschreibungen 42 / Anmeldungen 832 // Theater Ausschreibungen 28 / Anmeldungen 508 // Lesungen Ausschreibungen 9 / Anmeldungen 242 // Vorfasnachtsveranstaltungen Ausschreibungen 3 / Anmeldungen 281 // Tattoo Ausschreibung 1 / Anmeldungen 283.

Ausser diesen statistischen Angaben erhielt ich von Frau Schläpfer eine Wunschliste an die Adresse unserer Mitglieder, die ihr die Arbeit erleichtert: Achten Sie bitte auf den Anmeldeschluss. Erst am Tag nach dem Anmeldeschluss entscheidet sich, ob ein Anlass durchgeführt werden kann. Konzert- und Theaterkarten werden erst zu jenem Zeitpunkt bestellt. Nachbestellungen sind nach den Vorgaben der Veranstalter nicht möglich. Nach Anmeldeschluss können wir keine Abmeldungen entgegennehmen, da beispielsweise bei einem Bus-Ausflug die Plätze und die Mahlzeiten für die angemeldeten TeilnehmerInnen fest bestellt sind. Ebenso können Konzert- und Theaterkarten nicht zurückgenommen werden.

Am Schluss meines letztjährigen Jahresberichts hatte ich erwähnt, dass bis zur GV 2013 drei Chargen innerhalb des Vorstands neu zu besetzen sind. Dieses Ziel konnte glücklicherweise erreicht werden. Die Aufgabenbereiche Kasse, Unterstützung in der Organisation der Anlässe und Bereitstellung der Druckvorstufe des Bulletins (durch den externen Grafiker Dieter Hunziker) sind neu besetzt.

Der Vorstand traf sich im Vorfeld eines Bulletins jeweils zu einer Sitzung, an der neben der Planung von Anlässen auch administrative und finanzielle Traktanden behandelt wurden. In den Genuss, an einer szenischen Führung durch das Musikmuseum teilnehmen zu können, kamen die Mitglieder des Vorstands im Rahmen der traditionellen vorweihnächtlichen Zusammenkunft.

Mit dem herzlichen Dank an die Vorstandsmitglieder für ihren ideenreichen, zuverlässig geleisteten Einsatz, auch im vergangenen Geschäftsjahr schliesse ich meinen Bericht über das Jahr 2012.

Übrigens: Die Mitgliederversammlung des nächsten Jahres wird die 20. sein! Wir werden dieses kleine Jubiläum mit einem speziellen Anlass feiern.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Finanzielles**

Die Kassiererin Nicole Heeb präsentiert den Abrechnungsbericht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012.

##### a) Rechnung 2012

Einnahmen	CHF 56'537.00, davon	
	CHF 33'590.00 Mitgliederbeiträge	
Auslagen	CHF 41'937.60	
Saldo PC-Konto per 31.12.2012	CHF 14'599.40	
Total Kontostand Kulturforum per 31.12.2012	CHF 40'642.60	
Anzahl Mitglieder	822 / Anzahl Buchungen	1'699

##### b) Bericht der Revisionsstelle

Georges Voirol verliest den Revisorenbericht mit der Empfehlung, die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen und die Kassiererin zu entlasten. Bei Nicole Heeb bedankt er sich für die seit Jahren zuverlässig geleistete Arbeit.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

##### c) Décharge der Kassiererin

Der Kassiererin Nicole Heeb wird einstimmig Décharge erteilt und ihre Arbeit mit Applaus verdankt.

#### **5. Entlastung des Vorstands**

Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge, da sie mit der im Geschäftsjahr 2012 geleisteten Arbeit zufrieden ist.

#### **6. Wahlen**

##### a) Wahl des Präsidenten und b) Wahl des Vorstands

Der Präsident und die übrigen Mitglieder des Vorstands stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden von der GV einstimmig und mit Beifall wiedergewählt.

##### c) Neuwahlen in den Vorstand

Als neue Vorstandsmitglieder werden Jörg Emhardt (Veranstaltungen) und Xaver Schmidlin (Kasse) einstimmig und mit Applaus gewählt.

#### d) Wahl der Revisoren

Der Revisoren Urs Kissling wird für das Geschäftsjahr 2013 Jahr im Amt bestätigt. Dr. Peter Lattmann wird für den zurücktretenden Georges Voirol als Revisor gewählt.

#### 7. Anträge

- a) des Vorstands lagen keine vor
- b) von Mitgliedern sind keine eingegangen

#### 8. Diverses

Der Präsident würdigt im Namen des Vorstands und der anwesenden Mitglieder die Arbeit der zurückgetretenen Kassiererinnen Nicole Heeb-Wintenberger, die während 12 Jahren die finanziellen Angelegenheiten des Vereins zuverlässig erledigte. Er übergibt ihr einen Blumenstraus und ein Couvert und gibt der Freude Ausdruck, dass sie weiterhin im Vorstand mitarbeiten wird.

Ein Dankeschön erhalten auch die Revisoren für ihre Arbeit, insbesondere Georges Voirol.

Zum ersten Mal überreicht der Vorstand eine Anerkennung dem Ehepaar Jean-Pierre und Vreni Heiniger für den überaus häufigen Besuch von Veranstaltungen des Kulturforums.

Der Präsident schliesst um 17.55 Uhr die 19. ordentliche Generalversammlung, lädt die Anwesenden ein, sich an der von Hanspeter Loeliger zusammengestellten und musikalisch begleiteten Dia-Show 'Mit dem KuFo unterwegs' zu erfreuen und bittet anschliessend zum Apéro.

Dr. Beat Trachsler  
Präsident

Für das Protokoll  
Ursula Rogg  
Sekretariat

Basel, im Mai 2013

Der Vorstand für das Geschäftsjahr 2013 setzt sich zusammen aus:  
Dr. Beat Trachsler (Präsident), Chantal Schneider (Vizepräsidentin), Xaver Schmidlin (Kasse), Valerie Schläpfer (Billett-Egge), Ursula Rogg (Sekretariat/Koordination Bulletin), Oliver B. Marquis (Homepage), Regula Kaufmann (Kontakt zu Novartis/Veranstaltungen), Jörg Emhardt, Marcel Ferralli, Nicole Heeb, Hanspeter Loeliger (alle verantwortlich für Veranstaltungen).

Revisoren: Urs Kissling und Dr. Peter Lattmann

